

Neue Ministranten aufgenommen

Pfarrfest und 40-Jahr-Feier des Krankenpflegevereins in Eitensheim

Eitensheim – In Eitensheim ist das Pfarrfest in Verbindung mit der 40-Jahr-Feier des Krankenpflegevereins begangen worden. Pfarrer Simon Heindl betonte den Gedanken des gemeinschaftlichen Tuns gleich zu Beginn des Festgottesdienstes. Mit Verweis auf das Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus machte er auf die unterschiedlichen Charaktere und Talente aufmerksam, die in der Kirche von Beginn an zusammengekommen seien. Mit Blick auf die in diesen Tagen weniger gewordenen Priesterweihen gewinne die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen stetig an Bedeutung. „Als Christen sind wir eine Gemeinschaft der Nachfolge, die das Erscheinen des Herrn ersehnt, wie es im zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus hieß“, sagte Heindl.

Mädchen und Jungen, die den Ministrantendienst neu übernommen haben, wurden vom Pfarrer und den Oberministranten zu ihrer Entscheidung beglückwünscht und mit Handschlag begrüßt. In den Fürbitten wurde für sie und ihre Eltern ebenso gebetet wie für die Mitglieder, Verantwortli-



Die neuen Ministranten wurden im Festgottesdienst begrüßt.

Foto: Rosi Obermeier

chen und ehrenamtlichen Helfer des Krankenpflegevereins der Pfarrei Eitensheim. Als Konzelebrant der Eucharistiefeier fungierte Kaplan Miroslav Házy.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Sangl schlug den Bogen von der liturgischen Feier zum Pfarrfest, indem sie das Lied von Kathi Stimmer-Salzedor „Zusammenwachsen, zusammen wachsen“ zitierte, in

dem es heißt: „Den Boden spüren, den Himmel atmen und miteinander nach vorne schau'n“. Die KAB-Bläser halfen mit beschwingten Tönen mit, dass sich die Menschen im Pfarrgarten bei schönstem Sommerwetter wohl fühlen konnten. Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war, traten die Zwei Bledn auf. Bereits zum zweiten Mal begeisterten Pfar-

rer Anton Schatz und die Schülerin Karla Elflein die Pfarreiangehörigen mit ihrem humorvollen Dialog, der unter anderem Personen und Ereignisse des Pfarreilebens auf die Schippe nahm. Neben dem Torwandschießen, Basteln und Kinderschminken unterhielt die von Elisabeth Moßburger organisierte Hundestaffel die Besucher.

DK